

Bestandserfassung der Zug- und Rastvögel

„Solarpark Passow 3“

Der Gemeinde Passow



Abbildung 1: Schneeammer (*Plectrophenax nivalis*) auf der landwirtschaftlich genutzten Ackerfläche von Passow 3 – Planteil 2.

Auftraggeber: **BAUKONZEPT Neubrandenburg GmbH**
Gerstenstraße. 9
17034 Neubrandenburg
Deutschland

**Auftragnehmer
und Bearbeitung:** **Umweltplanung-Artenschutzgutachten**
Stephan Fetzko
M.Sc. Naturschutz und Landnutzungsplanung
Große Wollweberstraße 49
17033 Neubrandenburg
Mobil | 0171 / 69 34 337



Ort, Datum: Neubrandenburg, 8. Mai 2023

1. Einleitung.....	4
2. Methodik	4
3. Ergebnisse.....	5
3.1 Passow 3 – Planteil 1	5
3.1.1 Allgemeine Ergebnisse	5
3.1.2 Vorkommen streng geschützter/gefährdeter und planungsrelevanter Arten im Untersuchungsgebiet – Planteil 1	6
3.2 Passow 3 – Planteil 2	8
3.2.1 Allgemeine Ergebnisse	8
3.2.2 Vorkommen streng geschützter/gefährdeter und planungsrelevanter Arten im Untersuchungsgebiet – Planteil 2	9
4. Quellen	12
5. Abbildungsverzeichnis.....	12

1. Einleitung

Die Bauherrenschaft der MSE Solar GmbH plant die Errichtung und Inbetriebnahme einer Photovoltaik-Freiflächenanlage in der Gemeinde Passow. Das Projekt „Solarpark Passow 3“ umfasst circa 8,4 ha und teilt sich in die zwei räumlich voneinander getrennten Planteile „Solarpark Passow 3 – Planteil 1“ (1,2 ha) und „Solarpark Passow 3 – Planteil 2“ (7,2 ha). Der kleinere Planteil 1 liegt nördlich des Charlottenhofer Wegs und fügt sich einer bereits bestehenden Photovoltaik-Freiflächenanlage nördlich an.

Die Fläche selbst ist ehemaliger Acker und aktuell extensives Grünland umgeben von landwirtschaftlich genutzten Flächen im Westen und Osten und einer feuchten, moorigen Vegetationszone mit Waldanteil im Norden. Der zweite Planteil liegt auf einer landwirtschaftlich genutzten Fläche nordöstlich der Gemarkung Weisin, welche sich im südlich an eine weitere geplante Anlage anschließen wird (Abbildung 2).

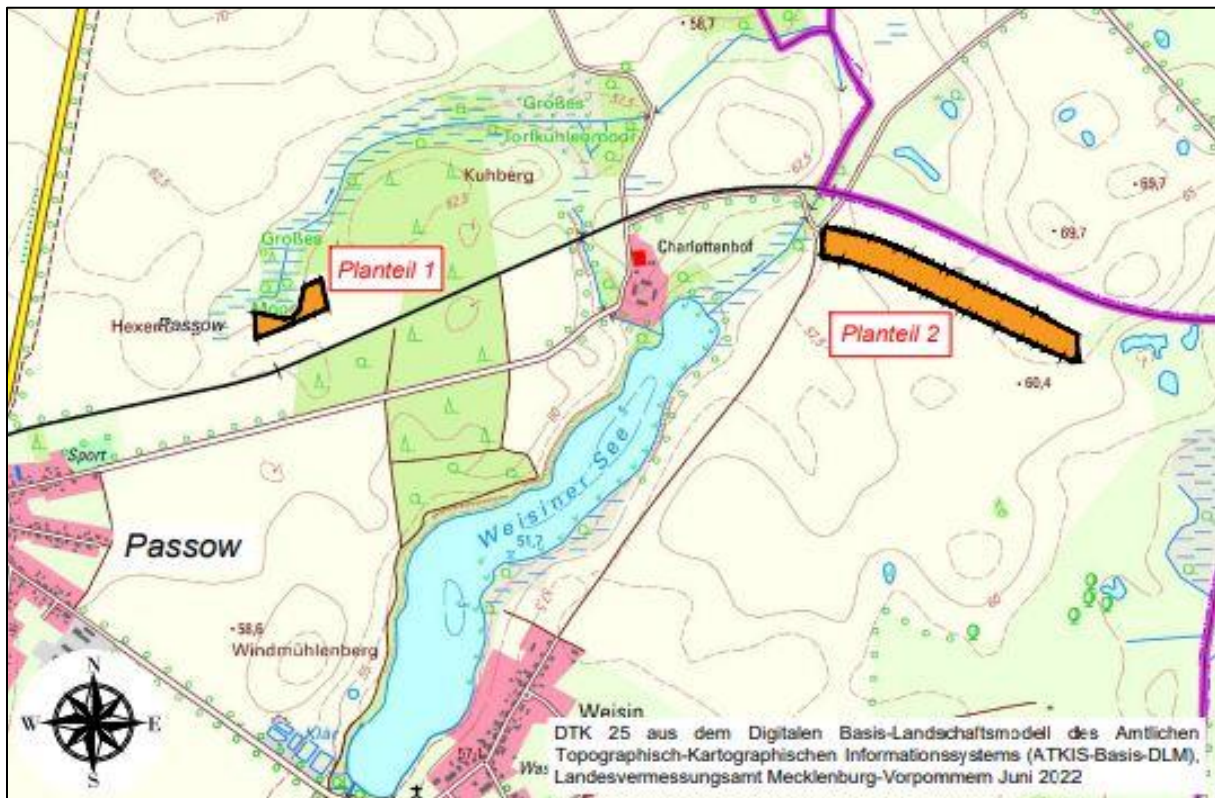


Abbildung 2: Übersichtskarte aus dem vorhabensbezogenen Bebauungsplan Nr. 6 „Solarpark Passow 3“. Südlich des Planteils 1 befindet sich eine Photovoltaik.

2. Methodik

Die Zug- und Rastvogelkartierung wurde nach HzE – Stand 2018 durchgeführt. Diese sieht neun Begehungen und Zählung von Rast- und Zugvögeln auf Schlafplätzen und Nahrungsflächen, von August bis April vor. Der Auftrag wurde Ende Oktober angenommen, die daraus resultierenden sieben Begehungen fanden an folgenden Terminen statt:

Passow 3 Planteil 1 – 29.Oktober 2022	Passow 3 – Planteil 2 – 30. Oktober 2022
Passow 3 Planteil 1 - 22.November 2022	Passow 3 – Planteil 2 – 21. November 2022
Passow 3 Planteil 1 - 08. Dezember 2022	Passow 3 – Planteil 2 – 07. Dezember 2022
Passow 3 Planteil 1 – 24. Januar 2022	Passow 3 – Planteil 2 – 25. Januar 2022
Passow 3 Planteil 1 – 22. Februar 2022	Passow 3 – Planteil 2 – 09. Februar 2022
Passow 3 Planteil 1 – 28. März 2023	Passow 3 – Planteil 2 – 29. März 2023
Passow 3 Planteil 1 – 06.April 2023	Passow 3 – Planteil 2 – 07.April.2023

Zu Beginn jeder Begehung wurden die relevanten Strukturen (einzelnstehende Gehölze, Waldränder, Säume), welche den zu untersuchenden Gebieten auf circa 100m angrenzen, einmalig langsam abgeschritten. Dabei wurden alle hör und sichtbaren Vögel aufgenommen und deren Standort auf einem Luftbild festgehalten. Überfliegende, migrierende oder vagabundierende Vögel wurden ebenfalls in ihrer Bewegung dokumentiert. Für die eigentliche Aufnahme der Zug- und Rastvögel wurden dann erhöhte Standorte (Hochsitze) genutzt, die einen guten Überblick über die Untersuchungsgebiete gewährleisteten.

3. Ergebnisse

3.1 Passow 3 – Planteil 1

3.1.1 Allgemeine Ergebnisse

Im Untersuchungsgebiet „Passow 3 – Planteil 1“ wurden während der Zug- und Rastvogelkartierung 29 Vogelarten dokumentiert. Bei den beobachteten Arten handelt es sich sowohl um Vögel, die im Gebiet verbleiben, als auch um Wintergäste und Durchzügler. Die Ergebnisse werden folgend tabellarisch dargestellt.

Deutscher Name	Lateinischer Name	Schutz/ Gefährdung*
Amsel	<i>Turdus merula</i>	-
Blaumeise	<i>Cyanistes caeruleus</i>	-
Bluthänfling	<i>Linaria cannabina</i>	MV V, BRD 3
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	-
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	-
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	-
Elster	<i>Pica pica</i>	-
Erlenzeisig	<i>Spinus spinus</i>	-
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	MV 3, BRD V,
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	MV V, BRD V
Graugans	<i>Anser anser</i>	-
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	-
Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	-
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	-
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	-

Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	-
Kranich	<i>Grus grus</i>	EG, EG338
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	EG338
Nebelkrähe	<i>Corvus cornix</i>	-
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	-
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	-
Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>	MV 3
Seidenschwanz	<i>Bombycilla garrulus</i>	-
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	BRD 3
Sumpfmiese	<i>Poecile palustris</i>	-
Waldbaumläufer	<i>Certhia familiaris</i>	-
Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>	-
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	-
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	-

* Gefährdung: Rote Liste Mecklenburg- Vorpommern (Völker et al. 2013): MV V= Vorwarnliste, MV 1= Vom Aussterben bedroht, MV 2= Stark gefährdet, MV 3= Gefährdet, MV R= Extrem selten. Rote Liste der Bundesrepublik Deutschland (Grüneberg et al. 2015): BRD V= Vorwarnliste, BRD 1= Vom Aussterben bedroht, BRD 2= Stark gefährdet, BRD 3= Gefährdet, BRD R= Extrem selten.

Verordnung (EG) Nr. 338/97 über den Schutz von Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels streng geschützte Art. Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten.

3.1.2 Vorkommen streng geschützter/gefährdeter und planungsrelevanter Arten im Untersuchungsgebiet – Planteil 1

Bluthänfling (*Linaria cannabina*/ MV V, BRD 3)

Der Bluthänfling ist ein Standvogel und das gesamte Jahr in Deutschland zu beobachten. Witterungsbedingt kann diese Art auch kurze Strecken in Richtung Süden ziehen.

Am 22.02.2023 konnte erstmals ein Individuum nördlich des Planungsgebietes in den Feldgehölzen ausgemacht werden. Bei den Begehungen im März und April bestätigte sich die Erstsichtung. Laut Brutvogelkartierung vom November 2022 ist diese Art als Brutvogel in diesem Bereich bekannt.

Feldsperling (*Passer montanus*/ MV 3, BRD V)

Feldsperlinge sind Standvögel und bleiben in der Nähe ihrer Brutreviere. Er ist als Jahresvogel häufig auf offenen Kulturlandschaften zu beobachten. Ein Zuzug aus dem Norden (Norwegen/Schweden) ist möglich. Am 22.02.2023 wurde ein kleinerer Trupp von circa 10 Individuen am Wald südlich des bereits bestehenden Solarparks gesichtet. Bei vorherigen Begehungen waren die Tiere meist solitär in den Randbereichen zwischen Wald und Ackerfläche unterwegs, oder konnten nicht beobachtet werden. Der Feldsperling ist bekannter Brutvogel in diesem Gebiet.

Goldammer (*Emberiza citrinella*/ MV V, BRD V)

Bei der Goldammer handelt es sich um einen Standvogel und Kurzstreckenzieher. Die Individuen, die im Winter kartiert wurden, können deshalb teilweise aus nördlichen Regionen temporär zugezogen sein. Er wurde im Jahr 2022 als „sicherer oder wahrscheinlicher Brutvogel“ kartiert. Bei der ersten Begehung im Oktober 2022 fanden sich kleinere Trupps von circa 30 Tieren südlich in der Nähe der

bereits bestehenden Photovoltaikanlage. Ab dem 22.11.2022 waren kleinere Trupps von circa 10 Tieren in den nördlich des Planungsgebietes liegenden Feldgehölzen zu finden. Bei den Begehungen im Januar bis April okkupierten sie sowohl die Solaranlage im Süden wie auch die umliegenden Waldränder.

Gänse (*Anser spec.*)

Überflüge: Im Untersuchungszeitraum wurden mehrere Überflüge von kleineren Trupps (2 -200 Individuen) Gänsen dokumentiert. Im Oktober zogen mit circa 250 Tieren die meisten Gänse in südwestliche Richtung über den Geltungsbereich der geplanten Photovoltaikanlage. Von November 2022 bis Februar 2023 waren die Trupps mit einer Stärke von 2-4 Individuen deutlich kleiner und kamen vorwiegend aus südlicher Richtung.

Rastplätze: Im Untersuchungszeitraum Oktober 2022 – April 2022 wurden keine Gänse auf der zu untersuchenden Fläche vorgefunden. Schlafgewässer befinden sich nicht in unmittelbarer Nähe.

Laut der vorliegenden Brutvogelkartierung ist die Graugans als Brutvogel in diesem Gebiet registriert worden.

Kranich (*Grus grus*)

Überflüge von Kranichen fanden nur sporadisch in kleineren Trupps bestehend aus zwei bis sechs Individuen statt. Am 08.12.2022 zogen drei Kraniche in südwestliche Richtung über das Vorhabensgebiet. Am 24.01.2023 zogen zwei Trupps bestehend aus zwei und sechs Tieren in südliche Richtung über das Untersuchungsgebiet.

Rastplätze: Bei allen Begehungen wurde das Untersuchungsgebiet nicht als Rastplatz von Kranichen genutzt.

Der Kranich brütet in diesem Gebiet laut Brutvogelkartierung von 2022.

Mäusebussard (*Buteo buteo*/ EG338)

Der Mäusebussard ist hierzulande ein Standvogel. Dokumentiert sind im Untersuchungszeitraum Oktober 2022 – Februar 2023 vier Sichtungen eines solitären Mäusebussards über dem Waldgebiet nördlich des Untersuchungsgebietes. Es ist anzunehmen, dass sich das Untersuchungsgebiet innerhalb des Revieres des Mäusebussards befindet und zur Nahrungssuche dient. Am 06.04.2023 wurden 2 Mäusebussarde im Gleitflug über dem nördlich des Vorhabensgebietes liegenden Wald gesichtet.

Der Brutnachweis erfolgte 2022 infolge einer Brutvogelkartierung.

Saatkrähe (*Corvus frugilegus*/ MV 3)

Die Saatkrähe ist ein Standvogel. Bei den Sichtungen handelte es sich um Überflüge am 22.11.2022 und 22.02.2023 von jeweils zwei Individuen.

Star (*Sturnus vulgaris*/ BRD 3)

Stare sind Teil- und Kurzstreckenzieher und überwintern zumeist im Mittelmeerraum. Die einzige Zugbewegung von circa 40 Individuen über das Untersuchungsgebiet in Richtung Süden wurde am 08.12.2022 festgestellt.

3.2 Passow 3 – Planteil 2

3.2.1 Allgemeine Ergebnisse

Im Untersuchungsgebiet „Passow 3 – Planteil 2“ wurden während der Zug- und Rastvogelkartierung 22 Vogelarten dokumentiert. Bei den beobachteten Arten handelt es sich sowohl um Vögel, die im Gebiet verbleiben, als auch um Wintergäste und Durchzügler. Die Ergebnisse werden folgend tabellarisch dargestellt.

Deutscher Name	Lateinischer Name	Schutz/ Gefährdung*
Amsel	<i>Turdus merula</i>	-
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	-
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	-
Erlenzeisig	<i>Spinus spinus</i>	-
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	MV 3, BRD 3
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	MV 3, BRD V,
Graugans	<i>Anser anser</i>	-
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	MV V, BRD V
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	-
Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	-
Kornweihe	<i>Circus cyaneus</i>	MV 1, BRD 1, EG, EGG
Krähe	<i>Corvus spec.</i>	-
Kranich	<i>Grus grus</i>	EG, EG338
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	EG338
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	-
Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>	MV 3
Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>	-
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	BRD 3
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	-
Sumpfmehse	<i>Poecile palustris</i>	-
Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>	-
Zaunkönig	<i>Phylloscopus collybita</i>	-

* Gefährdung: Rote Liste Mecklenburg- Vorpommern (Völker et al. 2013): MV V= Vorwarnliste, MV 1= Vom Aussterben bedroht, MV 2= Stark gefährdet, MV 3= Gefährdet, MV R= Extrem selten. Rote Liste der Bundesrepublik Deutschland (Grüneberg et al. 2015): BRD V= Vorwarnliste, BRD 1= Vom Aussterben bedroht, BRD 2= Stark gefährdet, BRD 3= Gefährdet, BRD R= Extrem selten.

Verordnung (EG) Nr. 338/97 über den Schutz von Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels streng geschützte Art. Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten.

3.2.2 Vorkommen streng geschützter/gefährdeter und planungsrelevanter Arten im Untersuchungsgebiet – Planteil 2

Feldlerche (*Alauda arvensis*/ MV 3, BRD 3)

Die Feldlerche ist ein Stand- und Brutvogel in Deutschland, kann aber auch in südlicheren Regionen überwintern. Als Lebensraum bevorzugen sie abwechslungsreiche Standorte, häufig in der Nähe von Brachen, Agrarflächen und Wiesen. Am 29.03.2023 wurden auf der Agrarfläche von Passow 3 – Planteil 2 mehrere Feldlerchen gesichtet. Gesichert handelt es sich um 2 Paare, während 4 weitere Feldlerchen durch ihre Lautierung dokumentiert werden konnten.

Feldsperling (*Passer montanus*/ MV 3, BRD V)

Feldsperlinge sind Standvögel und bleiben in der Nähe ihrer Brutreviere. Er ist als Jahresvogel häufig auf offenen Kulturlandschaften zu beobachten. Ein Zuzug aus dem Norden (Norwegen/Schweden) ist möglich. Bei der Erstbegehung wurden zwei Gruppen bestehend aus jeweils 2 Individuen auf den Flächen von Passow 3 – Planteil 2 gesichtet. Im April hielten sich drei Individuen nördlich der Bahngleise auf. Der Feldsperling ist bekannter Brutvogel in diesem Gebiet.

Gänse (*Anser spec.*)

Überflüge: Im Untersuchungszeitraum wurden mehrere Überflüge von kleineren Trupps (1 -90 Individuen) Gänsen dokumentiert. Im Oktober zogen mit circa 110 Tieren die meisten Gänse in südwestliche Richtung über den Geltungsbereich der geplanten Photovoltaikanlage. Von November 2022 bis Februar 2023 waren die Trupps mit einer Stärke von 1-3 Individuen deutlich kleiner. Die Überflüge der kleineren Trupps waren augenscheinlich nicht dem Zugverhalten unterworfen.

Rastplätze: Bei der ersten Begehung im Oktober wurde eine kleinere Gruppe von circa 250 Graugänsen beim Rasten auf der zu untersuchenden Fläche beobachtet.

Laut der vorliegenden Brutvogelkartierung ist die Graugans als Brutvogel in diesem Gebiet registriert worden.

Goldammer (*Emberiza citrinella*/ MV V, BRD V)

Bei der Goldammer handelt es sich um einen Standvogel und Kurzstreckenzieher. Die Individuen, die im Winter kartiert wurden, können deshalb teilweise aus nördlichen Regionen temporär zugezogen sein. Er wurde im Jahr 2022 als „sicherer oder wahrscheinlicher Brutvogel“ kartiert. Bei der ersten Begehung im Oktober 2022 fanden sich 2 Individuen in einer Gehölzinsel am Hochstand. Im weiteren Untersuchungsverlauf fanden sich kleinere Trupps von circa 10 Individuen in den anliegenden Hecken der Zufahrtsstraße. Am 25.01.2023 fand sich ein solitäres Tier an den Bahngleisen. Bei den Begehungen im März und April war ein kleinerer Trupp von circa 9 Tieren in der Gehölzinsel beim Hochstand zu vernehmen.

Kornweihe (*Circus cyaneus*/ MV 1, BRD 1, EG, EGG)

Bei der Erstbegehung im Oktober wurden 2 männliche Kornweihen auf der Nahrungssuche im gleitenden Tiefflug über der Ackerfläche von Passow 3- Planteil 2 gesichtet. Sie flogen von Norden kommend in südliche Richtung. Bei allen weiteren Terminen war die Art nicht mehr anzutreffen. Die Kornweihe kann, je nach geografischer Verbreitung, ein Standvogel oder auch Langstreckenzieher sein. Aufgrund des Habitatsverlustes ist die Art in Deutschland vom Aussterben bedroht.

Kranich (*Grus grus*)

Überflüge von Kranichen fanden auch über diese Fläche nur sporadisch in kleineren Trupps bestehend aus 2 bis 23 Individuen statt. Beim Oktobertermin zogen 13 Kraniche in nördliche Richtung über das Vorhabensgebiet. Am 07.12.2023 zog ein Trupp bestehend aus 23 Tieren in nordöstlicher Richtung über das Untersuchungsgebiet. Am 25.01.2023 und 09.02.2023 zogen jeweils zwei Individuen in südöstliche bzw. südliche Richtung. Eine Rast von 3 Individuen und Überflüge von 39 Tieren konnten am 29.03.2023 wahrgenommen werden. Bei der letzten Begehung im April waren südlich des Vorhabensgebietes zwei solitäre Kraniche auf den Ackerflächen.

Rastplätze: Bei allen Begehungen wurde das Untersuchungsgebiet nicht als Rastplatz von Kranichen genutzt.

Mäusebussard (*Buteo buteo*/ EG338)

Der Mäusebussard ist hierzulande ein Standvogel. Dokumentiert sind im Untersuchungszeitraum Oktober 2022 – März 2023 3 Sichtungen eines solitären Mäusebussards am westlichen Waldrand in der Nähe der Zufahrtsstraße. Es ist anzunehmen, dass sich das Untersuchungsgebiet innerhalb des Revieres des Mäusebussards befindet und zur Nahrungssuche dient.

Der Brutnachweis erfolgte 2022 infolge einer Brutvogelkartierung.

Saatkrähe (*Corvus frugilegus*/ MV 3)

Die Saatkrähe ist ein Standvogel. Bei den Sichtungen handelte es sich um Überflüge nördlich des Geltungsbereiches in Höhe der Bahnschienen. Am 21.11.2022 waren zwei Individuen zur Nahrungssuche auf der Untersuchungsfläche.

Star (*Sturnus vulgaris*/ BRD 3)

Stare sind Teil- und Kurzstreckenzieher und überwintern zumeist im Mittelmeerraum. Die einzige Zugbewegung Richtung Süden wurde am 07.12.2022 beobachtet und umfasste circa 30 Tiere.

Fotodokumentation planungsrelevanter Arten Passow 3



Abbildung 3: Goldammer (*Emberiza citrinella*/ MV V, BRD V) in den heimischen Gehölzen nördlich des Vorhabengebietes Passow 3 – Planteil 1.



Abbildung 4: Mäusebussard (*Buteo buteo*/ EG 338) Passow 3 – Planteil 1.



Abbildung 5: Gänse (*Anser spec.*) im Überflug über Passow 3- Planteil 1.

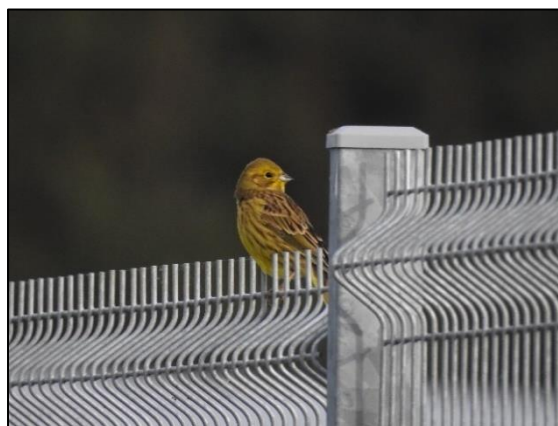


Abbildung 6: Goldammer (*Emberiza citrinella*/ MV V, BRD).

Fotodokumentation planungsrelevanter Arten Passow 3 – Planteil 2



Abbildung 8: Goldammer (*Emberiza citrinella*/ MV V, BRD V) in der Gehölzinsel beim Hochstand Passow 3 – Planteil 2.



Abbildung 9: Kraniche (*Grus grus*) im Überflug über Passow 3 – Planteil 2.



Abbildung 10: Männliche Kornweihe (*Circus cyaneus*/ MV 1, BRD 1, EG, EGG) auf Nahrungssuche Passow 3 – Planteil 2.



Abbildung 11: Kraniche (*Grus grus*) rasten nördlich des Planteils 2.

4. Quellen

BFN BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ: Internethandbuch zu den Arten der FFH-Richtlinie Anhang IV, <https://ffh-anhang4.bfn.de/>, abgerufen am 14.03.2022

Grüneberg et al. (2015): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands.

Svensson, Lars (2017): Der Kosmos Vogelführer. Alle Arten Europas, Nordafrikas und Vorderasiens. Unter Mitarbeit von Killian Mullarney, Dan Zetterström und Peter H. Barthel. Neue Einbandgestaltung 2017, 2. Auflage. Stuttgart: Kosmos.

Vökler; Sellin; Heinze; Zimmermann (2014): Rote Liste der Brutvögel Mecklenburg-Vorpommerns.

5. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Schneeammer (<i>Plectrophenax nivalis</i>) auf der landwirtschaftlich genutzten Ackerfläche von Passow 3 – Planteil 2.	4
Abbildung 2: Übersichtskarte aus dem vorhabensbezogenen Bebauungsplan Nr. 6 „Solarpark Passow 3“. Südlich des Planteils 1 befindet sich eine Photovoltaik.....	4
Abbildung 3: Goldammer (<i>Emberiza citrinella</i> / MV V, BRD V) in den heimischen Gehölzen nördlich des Vorhabensgebietes Passow 3 – Planteil 1.	11
Abbildung 4: Mäusebussard (<i>Buteo buteo</i> / EG 338) Passow 3 – Planteil 1.	11
Abbildung 5: Gänse (<i>Anser spec.</i>) im Überflug über Passow 3- Planteil 1.	11
Abbildung 6: Goldammer (<i>Emberiza citrinella</i> / MV V, BRD).....	11
Abbildung 7: Goldammer (<i>Emberiza citrinella</i> / MV V, BRD).....	11
Abbildung 8: Goldammer (<i>Emberiza citrinella</i> / MV V, BRD V) in der Gehölzinsel beim Hochstand Passow 3 – Planteil 2.	11
Abbildung 9: Kraniche (<i>Grus grus</i>) im Überflug über Passow 3 – Planteil 2.	11
Abbildung 10: Männliche Kornweihe (<i>Circus cyaneus</i> / MV 1, BRD 1, EG, EGG) auf Nahrungssuche Passow 3 – Planteil 2.	12
Abbildung 11: Kraniche (<i>Grus grus</i>) rasten nördlich des Planteils 2.	12